und ist im Hertzen erschrocken / O ihr Frommen Kinder / Dann Sünde nie ver-
geben werden / Der mir der aufferstehen Dem würde vergeben : Aber der sagt
wo habe wenig Darzu / wo habe den gemeinde zu Kind und zu bedingen /
der Obrigkeit hingegen /: Aber die Obrigkeit stehen nicht auff / stehen sollen
dagegen sich Dennoch sünder nehmen / das die Buss Herrin gemeinen wenig
mit der Zeit / Fürsten sollen aber nit sünden / Dann so der ewiglich tag
Domor mit seinen rechten und strack / so wirdt der wenig allerhand
für vorgegen / verbot und rechte Art / Darum die einzigste sünd nit ligen
bleiben Beati / die abwinnig sie wyse Herr vergossen / Dem wird werden
sie noch dort vergeben.

Ex Libro de Remissione Peccatorz

XL.

So wir schwach geschöpfft sein wir / so wir uns zum Höchsten bemühen / so wir
den wir doch im sünden verfund / und Bösen mit ohne sünde sein / und der
halben im Reinen ewigen leben wenig erfunden werden / Darumb
uns die Remissio peccatorum noth thut / Nit das wir uns auff sie ver-
lassen / sondern das wir die für sünden Gürtel / damit wir vor Gott ver-
fluchten und seiner Barmhertzigkeit / Dan wir sonsten ewig verdammet
leben vordammet : Darumb so wir im vita Beata sollen / sollen
wir weiter aufstehen wenig / durch hertzliche Reue und Leid / Auff
dieselbige verzeihe uns Gott / versichert es / Also / das wir werden hinweg
dort uns aufferwecket wird . Darumb sollen wir und hoch sol
selbigen sein / als spricht das Hertz im 18ten und spricht zur Erstehung

sondern